

Niederschrift

über die **Sitzung des Finanz-, Wirtschafts und Fremdenverkehrsausschusses**
vom 23. Februar 2012
im Haus der Begegnung, Ratssaal

Anwesend waren:

Gruppe SPD/GRÜNE/Bürgerwille:

Martin Jacobs

Menno Krey

Fokko Saathoff

Gruppe CDU/FDP:

Hugo Baack

Enno Ihnen

Vertretung für Herrn Hermann Kröger

Jürgen Schröder

Fraktion EBI:

Birgitt Hedlefs

Vertretung für Herrn Heiko Reents

Entschuldigt:

Vorsitzende/r:

Friedhelm Hass

Gruppe SPD/GRÜNE/Bürgerwille:

Heiko Willms

Gruppe CDU/FDP:

Hermann Kröger

Fraktion EBI:

Heiko Reents

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

- | | Vorlagen-Nr. |
|--|---------------------|
| 1. Eröffnung und Begrüßung | |
| 2. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 3. Feststellung der Tagesordnung | |
| 4. Mitteilungen der Verwaltung | |
| 5. Jahresabschlüsse 2008 bis 2010 des Baubetriebshofes der Samtgemeinde Esens | SG/020/2011 |
| 6. Über- und außerplanmäßige Ausgaben 2010 (11. November bis 31. Dezember) | SG/038/2012 |
| 7. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2012 | |
| 8. Mitteilungen der Verwaltung | |
| 9. Anfragen und Anträge | |

Sitzungsbeginn:

18:00 Uhr

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

SGOAR Hormann gibt bekannt, dass sowohl der Ausschussvorsitzende RM Hass als auch sein Stellvertreter RM Willms ortsabwesend sind. Nach dem Nieders. Kommunalverfassungsgesetz übernimmt die Sitzungsleitung das älteste anwesende sich bereit erklärende Ratsmitglied. RM Baack erklärt sich bereit und übernimmt die Sitzungsleitung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende RM Baack stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt. TOP 8 Mitteilungen der Verwaltung wird bereits unter TOP 4 behandelt und somit gestrichen.

TOP 4 Mitteilungen der Verwaltung

SGOAR Hormann gibt bekannt, dass das vorläufige Jahresergebnis 2011 mit einem Überschuss von ca. 280.000,-€ in der Ergebnisrechnung erwartet wird. Der Finanzausschuss nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

TOP 5 Jahresabschlüsse 2008 bis 2010 des Baubetriebshofes der Samtgemeinde Esens Vorlage: SG/020/2011

Der Bauhof der Samtgemeinde Esens wurde in den Jahren 2008-2010 als Eigenbetrieb geführt. In Absprache mit der Kommunalaufsicht erfolgte nun eine Prüfung der Abschlüsse durch das RPA im Jahre 2011. SGOAR Hormann gibt einen Überblick über die Rechnungsergebnisse der einzelnen Jahre: **2008 = - 41.833,25 €, 2009 = - 2.822,21 € und 2010 = 29.605,05 €**

Damit bleibt festzustellen, dass sich nach anfänglichen Verlusten ein positiver Trend entwickelt hat und 2010 ein Überschuss erwirtschaftet wurde. Da der Bauhof 2011 wieder als Regiebetrieb im SG Haushalt geführt wird, ist ein separater Jahresabschluss nicht mehr notwendig. Mit Rückführung des Bauhofes konnten am 31.12.2010 112.931,53 € an liquiden Mitteln in den Bestand der Samtgemeindekasse übernommen werden.

Diese Entwicklung wird vom Finanzausschuss positiv aufgenommen. Die Mitglieder sind sich einig, dass der Bauhof gute Arbeit leistet, obwohl Personalressourcen abgebaut wurden. Es ergibt sich eine Diskussion zur Arbeitsweise und Aufgabenstruktur des Bauhofes. Konsens bei den Finanzausschussmitgliedern ist, dass hinsichtlich Optimierung der Ablauforganisation und den Aufgabenstrukturen ein gemeinsames Gespräch mit dem Bauhof stattfinden sollte.

SGOAR Hormann gibt noch einige Hinweise zum Prüfungsbericht des RPA und der entsprechenden Stellungnahme der Werkleitung.

Der Finanzausschuss nimmt einstimmig die Vorlage Nr. 20 an und empfiehlt die Werkleitung für die Wirtschaftsjahre 2008 – 2010 zu entlasten.

TOP 6 Über- und außerplanmäßige Ausgaben 2010 (11. November bis 31. Dezember)
Vorlage: SG/038/2012

Die Annahme der Vorlage Nr. 038/2012 wird einstimmig empfohlen.

TOP 7 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2012

VA Petermann gibt einen Überblick über die Eckdaten des Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplanes. Im Ergebnishaushalt, in dem alle Erträge und alle Aufwendungen geplant werden, wird ein Fehlbetrag von 346.600 € ausgewiesen. Haushaltsbelastungen ergeben sich insbesondere aus den nicht durch Erträge aus Sonderposten gedeckten Abschreibungen in Höhe von 144.200 € und Aufwendungen für Personalrückstellungen (ATZ/Urlaub/Ü.-Std./Pensionen) in Höhe von 194.800 €. Ein nach kameralen Gesichtspunkten aufgestellter Haushalt wäre somit nahezu ausgeglichen. In der mittelfristigen Finanzplanung setzt sich dieser Trend fort. So dass in den Jahren 2013 und 2014 mit Fehlbeträgen von 482.000 € und 419.000 € zu rechnen ist. Erst ab dem Jahre 2015 kann in der Planung eine erhebliche Reduzierung des Fehlbetrages erreicht werden. Dies ist ursächlich den Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit zuzuordnen.

Im Gesamtfinanzhaushalt in dem alle Einzahlungen und Auszahlungen veranschlagt werden, ergibt sich eine Unterdeckung von –1.041.600 €. Der Finanzmittelbestand am 31.12.2011 betrug 1.808.000 €. Das heißt die Liquidität der Samtgemeinde Esens ist auch für das Jahr 2012 gesichert. Eine Kreditaufnahme für das Haushaltsjahr 2012 ist nicht notwendig. Auch in der mittelfristigen Finanzplanung ist ein positiver Liquiditätsbestand zu erwarten, wobei im Jahre 2013 eine Kreditaufnahme in Höhe von ca. 400.000 € geplant ist. Belastungen für den Finanzhaushalt 2012 ergeben sich noch aus den zu übertragenden Auszahlungsermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2011. Eine entsprechende Aufstellung liegt den Finanzausschussmitgliedern vor. Die Auszahlungen in Höhe von 651.481,25 € könnten durch die Kreditermächtigung aus dem Jahre 2011 in Höhe von 897.000 € gedeckt werden.

SGOAR Hormann erläutert im Anschluss die Änderungen, die sich in den Fachausschüssen ergeben haben. Beim Produkt 5.7.3.02 Leistungen des Bauhofes sind noch 2 aktuelle Änderungen einzuplanen. Bei der Haushaltsstelle Leasingaufwand verringert sich der Ansatz

um 3.000,--€ auf 32.000,-- € und bei der Maßnahme Nr. 8044 Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen über 1.000 € verringert sich der Ansatz um 10.800,-- € auf 53.300,--€. Da eine Vielzahl von Ausschussmitgliedern bereits ausführlich über den Haushalt in den Fachausschüssen informiert wurde, gibt SGOAR Hormann sodann lediglich einen Überblick über die wesentlichen Haushalts-positionen.

Festzustellen bleibt, dass im Ergebnishaushalt ein Fehlbetrag von – 346.600 € verbleibt. Ein Ausgleich in der mittelfristigen Finanzplanung ist, wie oben dargestellt, nach derzeitigem Stand nicht möglich. Eine Deckung des Fehlbetrages 2012 kann nach § 24 Abs.1 GemHKVO mit den aus dem ordentlichen Ergebnis 2011 gebildeten Rücklagen gedeckt werden. Dies kann jedoch noch nicht abschließend beurteilt werden, da der Jahresabschluss noch nicht endgültig feststeht. Sollte eine Deckung nicht gelingen, wäre nach § 24 Abs.2 GemHKVO ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen.

Der Finanzausschuss empfiehlt einstimmig die Annahme des vorliegenden doppischen Haushaltes 2012 unter Einbindung der vorstehend dargestellten Änderungen.

TOP 8 Mitteilungen der Verwaltung

Siehe TOP 4.

TOP 9 Anfragen und Anträge

RM Hedlefs erkundigt sich nach dem Stand der Eröffnungsbilanzen. VA Petermann erklärt, dass im Moment die Erstellung der Jahresabschlüsse 2011 und der Haushalte 2012 Priorität haben. Mit der Fertigstellung ist im 2. Halbjahr zu rechnen. RM Ihnen erkundigt sich hinsichtlich der Eigenbeteiligung der Gemeinden durch die EDV-Anbindung an den Landkreis Wittmund. Er sieht einen Kostenbeitrag der Gemeinden als nicht sachgerecht an, da die Samtgemeinde ja schon einen erheblichen Betrag zahlt und die ehrenamtlichen Bürgermeister mit Zugriff auf die entsprechenden Programme die Verwaltung entsprechend entlastet. Die Ausschussmitglieder Hedlefs und Schröder schließen sich dieser Auffassung an. Die Verwaltung sagt eine Überprüfung zu.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19.30 Uhr.

Vorsitzender

Lars Petermann
Protokollführung

Herwig Hormann
Allgem. Vertr. des
Samtgemeindebürgermeisters